

zu bringen, daß dasselbe am heutigen Tage zur Ausgabe gelangen konnte. Welches Interesse für dieses Unternehmen in den Kreisen unsrer Genossen besteht, beweist der erfreuliche Umstand, daß bis zum 15. d. M. bereits 782 Bestellungen auf dasselbe erfolgt sind.

Bezüglich der übrigen Angelegenheiten, die uns beschäftigten, bemerken wir folgendes:

In der Schleuderei-Angelegenheit haben wir in vier Fällen die von der Siebener-Kommission gefällten Entscheidungen zu bestätigen gehabt und die Verleger-Mitglieder, welche sich dem Vorstande gegenüber dazu verpflichtet haben, aufgefordert, den betreffenden Firmen gar nicht oder nur mit beschränktem Rabatt zu liefern. Außerdem haben wir die Leipziger Deputation ersucht, ihrer Zusage gemäß die aus- und eingehenden Geschäftspapiere dieser Firmen von der Beförderung durch die Bestellanstalt auszuschließen.

Diese Maßnahmen haben zur Folge gehabt, daß zwei dieser Firmen die für den Verkehr des Sortimenters mit dem Publikum geltenden Bestimmungen als für sie bindende dem Vorstande gegenüber anerkannt haben.

In Bezug auf das Abrechnungsgeschäft haben wir mittelst Bekanntmachung vom 4. d. M. den seither zugelassenen letzten Zahlungstag, Mittwoch vor Himmelfahrt, aufgehoben und bestimmt, daß künftig als Ostermeh-Zahlungen nur solche gelten sollen, welche spätestens bis zum Sonnabend nach Kantate geleistet sind. Dergleichen haben wir als letzten Termin für das Eintreffen der Remittenden in Leipzig denselben Tag festgestellt.

Wir glauben durch diese Anordnungen vielseitig empfundene Übelstände zu beseitigen, welche darin ihren Grund haben, daß manche der bisherigen Gepflogenheiten mit den gegenwärtigen Verhältnissen nicht mehr in Einklang stehen.

In Betreff des Gesetzes über das Urheberrecht an Schriftwerken, Abbildungen, musikalischen Kompositionen und dramatischen Werken vom 11. Juni 1870 hat sich das Bedürfnis nach einer Revision desselben — auch vom Standpunkte des Buchhandels aus — immer fühlbarer gemacht, einmal weil durch dasselbe die kritische Textbearbeitung eines Werkes, welches an sich Gemeingut ist, nicht geschützt ist, sodann weil die Bestimmungen in Betreff des Beginns, der Vollendung und der Schutzfrist der Übersetzung mit den neuerdings abgeschlossenen Verträgen in Widerspruch stehen. Wir haben deshalb eine entsprechende Eingabe an den Fürsten Reichskanzler gerichtet.

Das internationale Urheberrecht anlangend, so wird das Schicksal der Berner Allgemeinen Litterarkonvention, für welche der Börsenverein die erste Anregung gegeben hat, durch die für September d. J. nach Bern berufene diplomatische Konferenz entschieden werden.

Der Entwurf ist seitens des Schweizerischen Bundesrats gemäß einem von der vorjährigen Berner Konferenz gefaßten Beschlusse den beteiligten Regierungen zur Annahme oder Ablehnung, ohne Zulassung weiterer Amendements, unterbreitet worden.

Wenn auch das englische Parlament bedauerlicher Weise dem Entwurfe nur unter Ablehnung des in demselben zur Geltung gebrachten Prinzips der rückwirkenden Kraft seine Zustimmung erteilt hat, so steht doch zu erwarten, daß eine genügende Zahl der im litterarischen und künstlerischen Verkehre wichtigeren Staaten ihre Beteiligung an dem endgiltigen Vertragsabschlusse erklären werden, und für diesen Fall hat auch die deutsche Reichsregierung ihren Beitritt zu demselben zugesagt.

Hoffen wir also, daß das große Werk gelingen möge zur Ehre und zum Segen des Buchhandels und der gebildeten Welt!

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur bar gegeben.)

Gilbert Anger, Verl.-Gto. in Wien.

† Anger, G., illustrierte Geschichte der k. k. Armee in ihrer kulturhistorischen Bedeutung von der Begründung an bis heute. 6. u. 7. Lfg. gr. 8°. (S. 241—320.) * à — 60

Schram, R., die Habsburger. Romancyclus. I. Die Kaiserzeit. 1. u. 2. Hft. gr. 8°. (S. 1—64.) à — 30

H. Asher & Co., Verl.-Gto. in Berlin.

† Mittheilungen der deutschen Gesellschaft f. Natur- u. Völkerkunde Ostasiens. 34. Hft. April 1886. gr. 4°. (S. 163—204.) ** 6. —

Barthol & Co. in Berlin.

Lange, H., Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiffskarte v. Europa. 21. Aufl. Chromolith. Fol. In Karton * 4. 50; auf Leinwd. * 6. —

Müller, G., Dresden u. die Sächsisch-Böhmische Schweiz. 10. Aufl. 16°. (IV, 183 S.) Kart. 1. 50

— Führer durch den Harz. 14. Aufl. 16°. (211 S.) Kart. 2. —

— die Insel Rügen. 13. Aufl. 16°. (VIII, 184 S.) Kart. 1. 50

— die Sächsische Schweiz. 10. Aufl. 16°. (124 S.) Kart. 1. —

G. S. Beck'sche Buchh., Verl.-Gto. in Nördlingen.

Staudinger, J. v., Sammlung strafrechtlicher Spezialgesetze d. Deutschen Reichs. Text-Ausg. 1. Ergänzungsbdchn. 12°. (V, 206 S.) Kart. * 2. —

Zeller, W., das Reichsgesetz betr. die Unfall- u. Krankenversicherung der in land- u. forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen. Vom 5. Mai 1886. Mit Einleitg. u. Notizen. 12°. (157 S.) Kart. * 1. 50

Sigmund Bensinger in Wien.

† Heine's, G., Werke. Illustr. Pracht-Ausg. Hrsg. v. H. Laube. 48. Lfg. Lex. 8°. (3. Bd. S. 361—375.) * — 50

Bermann & Altmann (David Bermann), Verl.-Gto. in Wien.

Faulmann, K., Lesebuch der fonetischen Stenografie. 2. Thl. Stenografische Kurzschrift. gr. 8°. (32 S.) * — 90

— phonographische Selbstunterrichtsbriefe. Neue Ausg. 7. Brief. gr. 8°. (1 Bog.) — 50

Hauler, J., lateinisches Übungsbuch f. die 2 untersten Classen der Gymnasien u. verwandte Lehranstalten. Abth. f. das 1. Schuljahr. 10. Aufl. gr. 8°. (IV, 136 S.) * 1. 20

August Brettinger, Verl.-Buchh. in Stuttgart.

Handbibliothek der gesamten Handels-Wissenschaften. 33. Lfg. 8°. * — 50

Inhalt: Röblich, Rentornwörterbuch. Bog. 9—13.

Pierre Brück in Luxemburg.

Jébal, P., Sagen der Bretagne. Frei nach dem Franz. v. J. R. Moes. 8°. (206 S.) * 1. —

Carl Chun in Berlin.

† Bamberg, K., Wandkarte v. Afrika. 1:6 000 000. 12 Blatt. 9. Aufl. Chromolith. Fol. 12. —; auf Leinw. in Mappe * 16. 50; m. Stäben * 18. —

† — Wandkarte der Prov. Brandenburg. 1:180 000. 16 Blatt. 2. Aufl. Chromolith. Fol. 12. —; auf Leinw. in Mappe * 16. 50; m. Stäben * 18. —

† — Wandkarte v. Deutschland f. d. 1. Kursus. 1:1 050 000. 12 Blatt. Physikal. Ausg. 15. Aufl. Chromolith. Fol. 12. —; auf Leinw. in Mappe * 16. 50; m. Stäben * 18. —

† — dasselbe. Politische Ausg. Fol. * 10. —; auf Leinw. in Mappe * 15. —; m. Stäben * 16. —

Gustav Dieze in Dresden.

Krieg, H., Lehrbuch der stenographischen Korrespondenz- u. Debattenschrift nach F. X. Gabelsberger's System. 15. Aufl. 8°. (VII, 80 S.) * 1. 50

— Lesebuch zum kurzgefaßten Lehrbuch (Preisschrift) der Gabelsberger'schen Stenographie. 58. Aufl. 8°. (96 S.) * 2. —

— stenographisches Schreibheft m. Vorschritten. 1. u. 2. Hft. 8°. * 1. 50

— 1. 12. Aufl. (48 S.) * — 60. — 2. 8. Aufl. (S. 49—112.) * — 90.

† Sammlung v. Vorträgen aus dem Gebiete der Stenographie. Nr. 5—9. 8°. à ** — 25

Inhalt: 5. Zum 25jährigen Jubiläum der Dresdner Beschlüsse. Rede v. E. Oppermann. (13 S.) — 6. Die Stenographie im Eisenbahndienst. Denkschrift v. E. Uhl. (14 S.) — 7. Prozess d. Neustolzeaners Max Bäckler gegen den Gabelsbergerianer Max Weiss. (35 S.) — 8. Das erste Decennium d. Damen-Vereins f. Gabelsberger'sche Stenographie zu Dresden. Vortrag v. M. Schmidt. (15 S.) — 9. Das stenographische Vereinswesen. Vortrag v. H. Häpe. (13 S.)

